



„Wissen teilen – Chancen nutzen“

28. Deutscher Krebskongress 2008, 20.-23. Februar, Berlin

Das Wissen in den onkologischen Indikationsgebieten wird derzeit mit enormer Dynamik vermehrt. Auf dem 28. Deutschen Krebskongress referierten und diskutierten an vier Kongresstagen annähernd 1.000 Referenten aus dem In- und Ausland über Aspekte der Prävention, Früherkennung, Therapie und Nachsorge von Tumorerkrankungen. Als gemeinsamer Nenner vieler Vorträge kann festgehalten werden, dass die Entwicklung zu einer stärker auf den einzelnen Patienten bezogenen Therapie weiter anhält. Wir haben einen Querschnitt der Vorträge für Sie zusammengefasst.

6-34

SPORT BEI TUMORPATIENTEN

Sport ist für Tumorpatienten nicht nur möglich, sondern auch empfehlenswert. Die positiven Effekte hängen nicht von der Leistungsfähigkeit des Patienten ab.

7

NACHSORGE BEI BRUSTKREBS

Die Nachsorge von Frauen mit Brustkrebs beruht auf 14 Jahre alten Daten. Die PONS-Stiftung setzt sich für die Durchführung einer zeitgemäßen Studie ein.

8

UNTERSCHÄTZTE MENINGEOSE

0,8-5 % der Brustkrebspatientinnen entwickeln eine Meningeosis neoplastica. Experten machten auf Symptome und Therapie der unterschätzten Diagnose aufmerksam.

10

VERSORGUNGSFORSCHUNG IN DEUTSCHLAND

Tumorregister sollen die Behandlungsrealität beim Mammakarzinom, beim Kolorektalkarzinom und beim fortgeschrittenen Nierenzellkarzinom abbilden.

12

PROGNOSEMARKER YB-1

Die YB-1-Expression hat eine potentielle Bedeutung als Stratifikationskriterium für dosis-intensivierte Studien beim Mammakarzinom.

14

BILDGEBUNG IN DER ONKOLOGIE

Eine auf dem DKK konstituierte Arbeitsgemeinschaft will verschiedene bildgebende Verfahren bewerten und Empfehlungen zu ihrem Einsatz entwickeln.

16

OP TROTZ KNOCHENMETASTASEN

Patienten mit Knochenmetastasen beim Mammakarzinom haben zum Teil eine vergleichsweise gute Prognose mit langen Verläufen trotz ausgedehnter Metastasierung.

22

S3-LEITLINIE PANKREASKARZINOM

Ziele sind eine frühere Diagnosestellung, höhere Rate kurativer Resektionen, Verbesserung der Überlebenszeiten nach OP und der supportiven Therapie.

30

IMPFUNG GEGEN ZERVIXKARZINOM

Trotz positiver Bilanz der vorhandenen Impfstoffe arbeitet das DKFZ an einem billiger herstellbaren und einfacher handhabbaren Impfstoff.

33

VERMEIDUNG EINER BP-ONJ

Bei dem hoch dosierten Einsatz von Bisphosphonaten innerhalb der Onkologie besteht die Gefahr einer Kiefernekrose. Wichtig sind daher Prophylaxe und Prävention.

34